

Freiburg im Breisgau, den 1. Oktober 1998

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1998. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 25. Oktober 1998. — Orgelinspektion — Informationswochenende im Collegium Borromaeum. — Pauschalvertrag mit der GEMA/Vergütungssätze U-VK. — Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung. — Zinsabschlagsteuer und Nichtveranlagungsbescheinigungen. — Personalmeldungen: Ernennung — Versetzung der Vikare — Besetzung von Pfarreien — Anweisungen /Versetzungen — Beurlaubungen — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen/Emeritierung — Gemeindeassistenten/Gemeindeassistentinnen bzw. Gemeindeferenten/Gemeindeferentinnen: Neueinstellungen — Versetzungen — Beurlaubungen — Beendigung des Dienstes — Pastoralassistenten/Pastoralassistentinnen bzw. Pastoralreferenten/Pastoralreferentinnen: Neuanstellungen — Versetzungen — Ausgeschieden — Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 416

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1998

Am nächsten Sonntag feiern wir den Sonntag der Weltmission. Alle katholischen Gemeinden der Weltkirche beten an diesem Tag um den Beistand des Heiligen Geistes für die Ausbreitung des Evangeliums.

Mission, Verkündigung des Evangeliums ist nicht zuerst ein menschliches Unternehmen, sondern Gottes Initiative. Der Heilige Geist ist die innerste Seele und Kraft der Mission. Daran erinnert das Leitwort, das über diesem Jahr der Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2000 steht: „Gottes Geist in der Welt – Jahr des Entdeckens von Hoffnungszeichen“. Es steht auch über dem kommenden Sonntag der Weltmission.

Der Geist Gottes hat dem Evangelium in der Völkerwelt die Türen geöffnet. Sein Wirken „leuchtet auf in der Mission“ (Redemptoris missio 21). Das Wachstum junger Kirchen ist ein leuchtendes Hoffnungszeichen für die gesamte Kirche. Neue Christengemeinden sind erfüllt von einer großen Glaubensfreude, die besonders spürbar wird in ihren Gottesdien-

sten, die ihnen aber auch hilft, in großen Schwierigkeiten standzuhalten. Die Freude an der geistgewirkten Gemeinschaft mit dem Auferstandenen befähigt und ermutigt sie zum Dienst an ihren Schwestern und Brüdern, die noch auf der Suche sind. Sie setzen sich ein, um an der Seite der Armen für Gerechtigkeit einzutreten und Versöhnung zu stiften. Dabei sind sie angewiesen auf die Kraft des Heiligen Geistes.

Auch wir sollen uns von ihm ergreifen lassen. Durch unser Gebet und unser spürbares Missionsopfer erweisen wir uns als lebendige Glieder des Volkes Gottes.

Für das Erzbistum Freiburg

F. Oster Sailer

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 18. Oktober 1998**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 417

Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 25. Oktober 1998

1. Die Materialien für die Gemeinden und Gruppen wurden Anfang August direkt von MISSIO Aachen versandt, Mitte September verschickte MISSIO Aachen die Predigthilfen.

2. Die zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung für den Weltmissionssonntag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 4. Oktober 1998, im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg statt. Der Festgottesdienst zur Eröffnung des Weltmissionssonntages, zu dem wir alle Gläubigen sehr herzlich einladen, beginnt um 10.00 Uhr. In diesem Jahr können wir als Weltmissionsgast Herrn Erzbischof Jaime Pedro Gonçalves aus Beira in Mosambik begrüßen. Außerdem ergeht eine herzliche Einladung an alle Interessierten, an den verschiedenen Veranstaltungen mit Erzbischof Jaime teilzunehmen: 2. Oktober 1998 um 19.00 Uhr im Bildungszentrum Gorheim/Sigmaringen feierlicher Gottesdienst mit anschließendem Gesprächsabend zum Thema „Frieden schaffen“, 4. Oktober 1998 um 19.30 Uhr in der Kath. Akademie in Freiburg: „Momentaufnahme Mosambik – Versöhnung als Basis für eine neue Zukunft“, 7. Oktober 1998 um 19.00 Uhr (in Kooperation mit der Region Hochrhein) feierlicher Gottesdienst in der Pfarrei Hl. Geist in Laufenburg, anschließend Gespräch und Begegnung im Gemeindezentrum, 8. Oktober 1998 um 19.30 Uhr im Bildungswerk Mannheim „Friedens- und Versöhnungsprozesse im südlichen Afrika“, 11. Oktober 1998 um 10.00 Uhr (in Kooperation mit dem Dekanat Offenburg) feierlicher Gottesdienst in St. Martin in Offenburg, anschließend Gespräch im Gemeindezentrum.

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen können Sie bei Herrn Norbert Kößmeier, missio-Diözesanstelle, unter Tel.: (07 61) 51 44-1 44, Fax (07 61) 51 44-1 43 oder eMail „missio.freiburg@t-online.de“ erfragen. Informationen zum Weltmissionssonntag finden Sie auch auf der Internetseite der Missio-Diözesanstelle Freiburg <http://www.kath.de/bistum/freiburg/welt/missio/frmissio.htm>

3. Der Erfolg der MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission ist in einem hohen Maß vom persönlichen Engagement des Pfarrers und aller seiner Mitarbeiter/innen in der Gemeindepastoral abhängig. Bitte helfen Sie mit, daß der Sonntag der Weltmission ein deutliches Zeichen der missionarischen Verantwortung und weltkirchlicher Solidarität wird. Der Aufruf der Bischöfe soll am Vorsonntag, dem 18. Oktober, in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse verlesen werden. Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn bei dieser Gelegenheit auch die Opfertüten an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigelegt werden.

4. Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission, die überall in der Weltkirche gehalten wird, kann die Arbeit der rund 1000 ärmsten Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens entscheidend und wirksam unterstützt werden.

Das Motto zum Sonntag der Weltmission 1998 lautet „Versöhnung – Gottes Geist in der Welt“. Unter diesem Motto nimmt Missio aktuelle Entwicklungen und Projekte in Afrika in den Blick, die den Gegenpol bilden zu dem gängigen Afrikabild.

„Versöhnung“ heißt die Hoffnung Afrikas. Sie ist der Schlüssel, um den Kreislauf von Haß und Gewalt auf dem „schwarzen Kontinent“ zu stoppen. Dabei müssen oft genug historisch gewachsene Gräben zunächst zugeschüttet werden, bevor Menschen im Sinne des Evangeliums friedlich miteinander leben können. Der christliche Glaube spielt in diesen Prozessen heute in vielen Ländern Afrikas eine bedeutende Rolle. In Algerien lassen sich Christen nicht vom blinden Haß einschüchtern, sondern bleiben als lebendiges Zeugnis im Land. Die christliche Gemeinschaft San Egidio wurde einer der wichtigsten Schrittmacher für den Friedensprozeß in Mosambik und in der Republik Südafrika boten gerade die Kirchen den unterdrückten Schwarzen in der Vergangenheit Raum, um ihre Anliegen vorzubringen. In Liberia und Sudan, zwei weiteren Ländern, die vom Bürgerkrieg schwer gezeichnet sind, hat die Kirche über lange Jahre als Instanz der Vermittlung und Versöhnung eine wichtige Rolle in der Gesellschaft übernommen.

Versöhnung ist nicht leicht zu erreichen. Es ist ein mühsamer Prozeß, der Engagement und Beharrlichkeit braucht, um ans Ziel zu gelangen. Doch letztlich ist es der einzig glaubwürdig und wirksame Weg, der zu einer dauerhaften Verbesserung der Lebensbedingungen führt und das Evangelium ins tägliche Leben übersetzt.

Der Einsatz der afrikanischen Ortskirche für Frieden und Gerechtigkeit ist unersetzlich und ein Zeichen gelebter Solidarität. Sie hoffen dabei auf unsere Hilfe. Der Sonntag der Weltmission ist ein guter Zeitpunkt, diese Hilfe konkret werden zu lassen.

5. Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **25. Oktober 1998** in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten und zwar in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse). Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe bis zum **30. November 1998** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto: SüdwestLB Freiburg Nr. 88071, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 1998“ zu überweisen. Nur die umgehende Ablieferung der Kollektenerträge garantiert eine zeitnahe Verwendung, die von den kirchlichen Hilfswerken erwartet wird. **Die Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchli-**

cher Solidarität zuwider und ist auch in Ausnahmen nicht möglich. Gegen Spendenquittungen können die Pfarrämter bis zum zweiten Sonntag im November Schecks oder Barspenden für die Missionskollekte annehmen.

Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an MISSIO ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an MISSIO, Internationales Hilfswerk e.V., Aachen; anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Aachen-Stadt mit Bescheid vom 15. Mai 1996, Steuer-Nr. 201/0397/0167.

Nr. 418

Orgelinspektion

Wir teilen mit, daß die Herren Erzbischöflichen Orgelinspektoren Prof. Ludwig Doerr (Freiburg) und Prof. Dr. Rudolf Walter (Heidelberg) von den Verpflichtungen der Orgelinspektion in der Region Ortenau bzw. der Region Rhein-Neckar entbunden wurden. Zu Erzbischöflichen Orgelinspektoren wurden Herr Bezirkskantor Michael Meuser (Tauberbischofsheim), Herr Bezirkskantor Godehard Weithoff (Eberbach), Herr Dozent Dr. Michael Kaufmann (Karlsruhe) und Herr Bezirkskantor Georg Koch (Singen) bestellt.

Diese personellen Veränderungen haben Veranlassung zu einer Neuordnung der Dienstbezirke der Erzb. Orgelinspektoren gegeben, die nachstehend bekannt gemacht wird:

Region Odenwald/Tauber

Dekanate Lauda, Tauberbischofsheim und Buchen:
Meuser Michael, Bezirkskantor,
97941 Tauberbischofsheim, Hauptstraße 95,
Tel. 0 93 41 / 1 21 85, Fax 0 93 41 / 1 37 73

Dekanat Mosbach:

Weithoff Godehard, Bezirkskantor,
69412 Eberbach, Feuergrabengasse 6,
Tel. und Fax 0 62 71 / 72 68 88

Region Rhein-Neckar

Dekanate Kraichgau und Wiesloch:
Weithoff Godehard, Bezirkskantor,
69412 Eberbach, Feuergrabengasse 6,
Tel. und Fax 0 62 71 / 72 68 88

Dekanate Heidelberg, Mannheim und Weinheim:
Kaufmann, Dr. Michael, Dozent,

76185 Karlsruhe, Sophienstraße 179,
Tel. 07 21 / 85 71 83

Region Mittlerer Oberrhein/Pforzheim

Dekanate Bretten, Ettlingen und Pforzheim:
Kohlmann Mathias, Bezirkskantor,
75173 Pforzheim, Wörthstraße 7,
Tel. 0 72 31 / 2 47 28, Fax 0 72 31 / 29 95 91

Dekanate Bruchsal, Karlsruhe und Philippsburg:
Schröder Andreas, Prof.,
76137 Karlsruhe, Nokkstraße 7,
Tel. 07 21 / 81 28 33

Dekanate Baden-Baden und Murgtal:

Dücker, Martin, Bezirkskantor,
76437 Rastatt, Alfred-Bräunig-Str. 8 a,
Tel. und Fax 0 72 22 / 15 08 67

Region Ortenau

Degott Matthias, Bezirkskantor,
77723 Gengenbach, Klosterstr. 12,
PLZ 77718, Postfach,
Tel. und Fax 0 78 03 / 17 93

Region Breisgau-Hochschwarzwald

Musch, Dr. Hans, Prof.,
79117 Freiburg-Ebnet, Hurstbrunnenstr. 8,
Tel. 07 61 / 6 44 44

Region Hochrhein

Marx Bernhard, Dozent,
79110 Freiburg, Bayernstr. 12,
Tel. 07 61 / 40 96 98

Region Schwarzwald/Baar

Musch, Dr. Hans, Prof.,
79117 Freiburg-Ebnet, Hurstbrunnenstr. 8,
Tel. 07 61 / 6 44 44

Region Bodensee

Dekanate Konstanz, Östl. Hegau und Linzgau:
Schuba Konrad Philipp, Münsterorganist,
78479 Reichenau-Mittelzell, Münsterplatz 6,
Tel. 0 75 34 / 78 35

Dekanat Westl. Hegau:

Koch, Georg, Bezirkskantor,
78259 Mühlhausen, Poppeleweg 4
Tel. 0 77 33 / 97 70 01, Fax 0 77 33 / 97 70 02

Region Hohenzollern/Meßkirch

Schuba Konrad Philipp, Münsterorganist,
78479 Reichenau-Mittelzell, Münsterplatz 6,
Tel. 0 75 34 / 78 35

Informationswochenende im Collegium Borromaeum

„Schwarz greift ein“

So lautet das Motto eines Informations- und Begegnungswochenendes für junge Männer, die Interesse am Theologiestudium bzw. am Priesterberuf haben.

Priester bieten in der modernen Medienlandschaft viel Stoff, sowohl für Spielfilme als auch für die Sensationspresse. Manchmal schreibt das Leben aber auch ein eigenes Drehbuch, wie unlängst beim Zugunglück in Eschede. Dann wird der Dienst der Seelsorger auf einmal wieder von allen gewürdigt und geschätzt ...

Das Wochenende bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Theologiestudenten im Collegium Borromaeum und im Studienseminar St. Georg. Es vermittelt Einblicke in die Ausbildung, den Aufbau des Studiums an der Universität und bietet Raum für die Fragen um Priesterbild, Berufung und Lebensform.

Ein geladen sind junge Männer ab 16 Jahren, die sich für das Theologiestudium und den Priesterberuf interessieren oder mit Priesteramtskandidaten ins Gespräch kommen wollen.

Das Wochenende findet im **Collegium Borromaeum** in 79098 Freiburg, Schoferstr. 1, statt. Es beginnt **am Freitag, den 6. November 1998, mit dem Abendessen** (ab 18.00 Uhr Ankunft und erste Begegnung mit Studierenden) und endet **am Sonntag, den 8. November 1998, um ca. 13.30 Uhr** (nach dem Mittagessen).

Beitrag für Unterkunft und Verpflegung: 20,- DM.

Einladungen zur Weitergabe sind bereits allen Pfarrämtern zugegangen. Weitere Einladungen können direkt angefordert werden bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, Telefon: 07 61 / 3 55 34, Fax 07 61 / 27 20 33. Weitere Infos und Angebote sind auch im Internet abrufbar: <http://home.t-online.de/home/ebfr.BerufederKirche>

Mitteilungen

Nr. 420

Pauschalvertrag mit der GEMA/Vergütungssätze U-VK (vgl. ABl. 1998 S. 375 ff.)

Entgegen der bisher üblichen Praxis wurden in der im Amtsblatt 1998 S. 375 ff. veröffentlichten Vergütungs-

satz-Tabelle der GEMA keine bereits um den Gesamtvertragsnachlaß (Ziff. III 5 der Veröffentlichung) gekürzten Beträge ausgewiesen. Wir bitten daher, Rechnungen der GEMA für Musikaufführungen, die nicht schon aufgrund des Pauschalvertrages vergütungsfrei sind, anhand der veröffentlichten Tabellen zu kontrollieren und den Rechnungsbetrag, falls ein Abzug nicht schon durch die GEMA vorgenommen wurde, um 20 % (Gesamtvertragsnachlaß) zu reduzieren. Ggf. kann schon bei der Anmeldung solcher Veranstaltungen die GEMA auf den Gesamtvertragsnachlaß hingewiesen werden.

Nr. 421

Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung

Für die Kindergärten beginnt die gesetzliche Pflicht zur arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung. Auf diese Frage hatten wir bereits in den Veröffentlichungen Amtsblatt 1998 S. 389 und Amtsblatt 1997 S. 205 hingewiesen.

In der Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes vom Oktober finden Sie zu diesem Thema Hinweise und Materialien, die wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen. Die Schriften der Berufsgenossenschaft sind auch für die Mitglieder des Stiftungsrates bzw. für den Mesner interessant und können bzw. sollen an diese weitergegeben werden.

Nr. 422

Zinsabschlagsteuer und Nichtveranlagungsbescheinigungen

Kirchengemeinden und sonstige kirchliche juristische Personen öffentlichen Rechts sind grundsätzlich von der Zinsabschlagsteuer befreit. Hierfür benötigen diese eine sogenannte „NV-Bescheinigung“.

Es ist davon auszugehen, daß ein Großteil der bisherigen NV-Bescheinigungen zum 31.12.1998 ausläuft und ihre Gültigkeit verliert. Insofern sind bei den Betriebsstättenfinanzämtern der juristischen Personen öffentlichen Rechts neue NV-Bescheinigungen gemäß § 44 a Absatz 4 EStG und § 44 c Absatz 1 EStG zu beantragen und den Banken vorzulegen.

Entsprechendes gilt für steuerbegünstigte, von der Körperschaftsteuer befreite Vereine. Bei diesen kann die Abstandnahme von der Zinsabschlagsteuer auch durch einen „Freistellungsbescheid“ des Finanzamts erreicht werden. Soweit für steuerbegünstigte Vereine zwischenzeitlich ein neuer Freistellungsbescheid erteilt

wurde, sollte den Banken eine amtlich beglaubigte Kopie des zuletzt erteilten Freistellungsbescheids zugeleitet werden.

Unselbständige Einrichtungen des Erzbistums Freiburg benötigen die Nichtveranlagungsbescheinigung des Erzbistums Freiburg. Diese kann bei Bedarf beim Erzb. Ordinariat beantragt werden.

Auf die Veröffentlichung im Amtsblatt 1992 S. 475 und 476 wird hingewiesen.

Personalmeldungen

Nr. 423

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat den Schuldekan des Dekanates Zollern, Herrn *Christoph Ocker*, Gammertingen, zum *Schuldekan des Dekanates Sigmaringen* ernannt.

Versetzung der Vikare

Zum Schuljahresbeginn wurden folgende Vikare an eine neue Vikarsstelle versetzt:

Herbert Hlinetzky, Kilsheim, nach *Gammertingen, St. Leodegar*, Dekanat Sigmaringen

Manfred Huber, Mannheim, nach *Kilsheim, St. Martin*, Dekanat Tauberbischofsheim

Johannes Kienzler, Ettenheim, nach *Sigmaringen, St. Johann*, Dekanat Sigmaringen

Wolfgang Kolodzy, Muggensturm, nach *Bad Dürnheim, St. Johann*, Dekanat Villingen

Josef Moosmann, Löffingen, nach *Bad Krozingen, St. Alban*, Dekanat Neuenburg

Alexander Schleicher, Ettligen, nach *Waibstadt, Mariä Himmelfahrt*, Dekanat Kraichgau

Lorenz Seiser, Bad Krozingen, nach *Haslach i. K., St. Arbogast*, Dekanat Kinzigtal

Olaf Winter, Pfullendorf, nach *Empfingen, St. Georg*, Dekanat Zollern

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 5. August 1998 verliehen:

Die Pfarrei *Konstanz, St. Gebhard*, Dekanat Konstanz, Pfarrer *Peter Eisner*, Villingen-Schwenningen,

die Pfarrei *Singen a. H., Liebfrauen*, Dekanat Westl. Hegau, Pfarrer *Bernhard Rigling*, Murg.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. August 1998 die Pfarreien *Bad Säckingen, Münster, Bad Säckingen, Hl. Kreuz*, und *Bad Säckingen-Wallbach, St. Maria*, Dekanat Säckingen, Pfarradministrator *Peter Berg*, Adelsheim, verliehen.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. September 1998 die Pfarreien *Schutterwald, St. Jakobus*, und *Neuried-Müllen, St. Ulrich*, Dekanat Offenburg, dem dortigen Pfarradministrator *Friedbert Böser* verliehen.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 21. September 1998 die Pfarreien *Lahr, St. Peter und Paul*, und *St. Maria*, Dekanat Lahr, zusätzlich Pfarrer *Gerold Siegel*, Lahr, verliehen.

Anweisungen / Versetzungen

9. Sept.: *P. Paul Binkowski OSPPE* als Vikar nach *St. Märgen*, Dekanat Neustadt

9. Okt.: Pfarrer *Peter Altenstetter* als Pfarradministrator nach *Straßberg, St. Verena, Winterlingen-Benzingen, St. Peter und Paul*, und *Winterlingen-Harthausen a. d. Sch., St. Mauritius*, Dekanat Sigmaringen

1. Nov.: *P. Guntram Stangier OFM*, Freiburg, zum seelsorglichen Dienst am *Exerzitienhaus Lindenberg in St. Peter*, insbesondere die geistliche Begleitung der Männer-Gebetswache

Beurlaubungen

Zum 11. September 1998 Vikar *Damian Slaczka*, Wertheim, zur Erstellung einer theologischen Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität.

Zum 14. September 1998 Vikar *Franz Xaver Walter*, Pforzheim, zur Absolvierung eines Postulats.

Zum 15. September 1998 Vikar *Thorsten Becker*, Sigmaringen, zur Erstellung einer theologischen Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität.

Zum 6. Oktober 1998 Pfarradministrator *Thomas Lorenz*, Angelbachtal, zur Ausbildung am Institut für Neue Medien.

Entpflichtungen / Zuruhesetzungen / Emeritierung

Univ.-Prof. Prälat *Dr. Rudolf Mosis*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wird zum 30. September 1998 emeritiert.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Paul Schäufele* auf die Pfarrei *Lahr, St. Peter und Paul*, Dekanat Lahr, zum 30. September 1998 angenommen und seiner Bitte um Zuruhesetzung entsprochen.

Zum 1. Oktober 1998 wurde *Rüdiger Neuhöfer* aus gesundheitlichen Gründen von seinen Aufgaben als Religionslehrer entpflichtet und in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Zum 1. Oktober 1998 wurde Pfarrer *Gerhard Nipp* aus gesundheitlichen Gründen von seinen Aufgaben als Subsidiar der Pfarrei *Stockach-Winterspüren, U. L. Frau*, Dekanat Östl. Hegau, entpflichtet und in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Emil Dannenmayer* auf die Pfarreien *Owingen, St. Peter und Paul*, und *Überlingen-Lippertsreute, U. L. Frau*, Dekanat Linzgau, zum 31. Oktober 1998 angenommen und seiner Bitte um Zuruhesetzung entsprochen.

Zum 31. Oktober 1998 wurde *P. Harald Leibold OFM* von seinem Auftrag zum seelsorglichen Dienst am *Exerzitienhaus Lindenberg in St. Peter* und der geistlichen Begleitung der Männer-Gebetswache entpflichtet.

Gemeindeassistenten / Gemeindeassistentinnen bzw. Gemeindeferenten / Gemeindeferentinnen

Neueinstellungen

Als Gemeindeassistenten/Gemeindeassistentinnen im Berufspraktischen Jahr wurden zum 1. September 1998 angewiesen:

Bettina Dahmani nach Schopfheim, St. Bernhard, Dekanat Wiesental

Sr. Luz Elena Gallardo nach Mosbach, St. Cäcilia, Dekanat Mosbach

Yvonne Gnirs nach Bad Dürkheim, St. Johann, und Bad Dürkheim-Hochemmingen, St. Peter und Paul, Dekanat Villingen

Annette Heilig nach Weil a. Rh., St. Peter und Paul, Dekanat Wiesental

Petra Kirchhoff nach Vogtsburg-Burkheim, St. Pankratius, und mitverwaltete Pfarreien, Dekanat Breisach-Endingen

Als Gemeindeassistenten/Gemeindeassistentinnen wurden zum 1. September 1998 in die Berufseinführungsphase angewiesen:

Steffen Erfort nach St. Leon-Rot, St. Mauritius, Dekanat Wiesloch

Regina Erlekam nach Heidelberg-Kirchheim, St. Peter, Dekanat Heidelberg

Martin Hipp nach Dossenheim, St. Pankratius, Dekanat Weinheim

Margarete Hügler nach Freiburg, Maria Hilf und Hl. Dreifaltigkeit, Dekanat Freiburg

Barbara Kölblin nach Singen, St. Peter und Paul, Dekanat Westlicher Hegau

Stefan Kraus nach Mannheim, St. Sebastian und Liebfrauen, Dekanat Mannheim

Maria Lackmann nach Bad Säckingen, Münsterpfarrei und Hl. Kreuz, Dekanat Säckingen

Barbara Spies nach Weinheim-Hohensachsen, St. Jakobus, Dekanat Weinheim

Als Gemeindeassistenten/Gemeindeassistentinnen wurden zum 1. September 1998 in die Berufseinführungsphase (nach dem Berufspraktischen Jahr) angewiesen bzw. versetzt:

Doris Auer nach Villingen, St. Konrad, Dekanat Villingen

Melanie Bender nach Oftersheim, St. Kilian, Dekanat Wiesloch

Pascale Dahlmeier nach Baden-Baden, St. Bernhard, Dekanat Baden-Baden

Christina Gedemer nach Ilvesheim, St. Peter, Dekanat Karlsruhe

Petra Pracht nach Lörrach, St. Peter, Dekanat Wiesental

Sabine Teufel nach Burladingen, St. Fidelis, Dekanat Zollern

Barbara Ulmer nach Eggenstein-Leopoldshafen, St. Antonius und St. Albertus-Magnus, Dekanat Karlsruhe

Harald Wochner nach Rastatt, Hl. Kreuz, Dekanat Murgtal

Ursula Wochner nach Bietigheim, Hl. Kreuz, Dekanat Murgtal

Als Gemeindereferenten / Gemeindereferentinnen wurden zum 1. September 1998 angewiesen:

Sr. Helga Bing nach Ottersweier, St. Johann, und Ottersweier-Unzhurst, St. Cyriak, Dekanat Baden-Baden

Carmen Fahl nach Wutöschingen, St. Maria Magdalena, und mitverwaltete Pfarreien, Dekanat Wutachtal

Markus Kaupp-Herdick nach Merdingen, St. Remigius, und Ihringen-Wasenweiler, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Breisach-Endingen

Birgit Veeh nach Ottenhöfen, St. Anna, und Seebach, Herz-Jesu, Dekanat Acher-Renchtal

Versetzungen

Als Gemeindeassistent in der Berufseinführungsphase wurde zum 1. September 1998 versetzt:

Michael Konstanzer nach Pfullendorf, St. Jakobus, und mitverwaltete Pfarreien, Dekanat Meßkirch

Als Gemeindereferenten / Gemeindereferentinnen wurden zum 1. September 1998 versetzt:

Norbert Baum nach March-Holzhausen, St. Pankratius, Dekanat Breisach-Endingen

Diana Beetz nach Karlsruhe, St. Michael, St. Cyriakus und St. Elisabeth, Dekanat Karlsruhe

Anita Broß nach Kappel-Grafenhausen, St. Jakobus und St. Cyprian und Justina, Dekanat Lahr

Sonja Dieringer nach Hettingen, St. Martin, und mitverwaltete Pfarreien, Dekanat Sigmaringen

Angelika Müller nach Waibstadt, Mariä Himmelfahrt, und Helmstadt-Bargen, St. Peter und Paul, Dekanat Kraichgau

Verena Müller-Kunkel nach Oppenau, St. Johann B., Dekanat Acher-Renchtal

Thomas Ruland nach Pforzheim, St. Antonius und St. Bernhard, Dekanat Pforzheim

Monika Schick nach Konstanz, St. Gebhard, Dekanat Konstanz

Raimund Stockinger nach Appenweier, St. Michael, und Appenweier-Nesselried, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Offenburg

Susanne Strobel nach Hilzingen, St. Peter und Paul, und mitverwaltete Pfarreien, Dekanat Westlicher Hegau

Norbert Zelinka nach Muggensturm, Maria Königin der Engel, und Gaggenau-Oberweier, St. Johannes, Dekanat Murgtal

Beurlaubungen

Auf eigenen Antrag wurden beurlaubt:

Hans Baulig

Elisabeth Erfort

Johannes Falke

Fabiola Kirschen

Anke Müller-Ketterer

Bettina Richter-Klahs

Angelika Schoch

Barbara Seigner-Beyer

Beendigung des Dienstes

Aus dem Dienst sind folgende Gemeindereferenten / Gemeindereferentinnen ausgeschieden:

Elke Blatz

Sr. Jovita Imhof

Thomas Jerg

Günter Lepold

Jens Maierhof

Martina Sanner

Sr. Maria Magdalena Schlageter

Hildegard Schnetz-Frangen

Priska Tribelhorn

Evelin Urich

Ulrike Vollmer

Valeria Wagner

Ruhestand:

Maria Gramlich (Oftersheim)

Sr. Thoma Morawetz (Walldürn)

Helene Peter (Singen)

Pastoralassistenten / Pastoralassistentinnen bzw. Pastoralreferenten / Pastoralreferentinnen

Neuanstellungen

1. Sept.: *Thurid Brümmel*, Karlsruhe, St. Thomas Morus und St. Josef

Amtsblatt

Nr. 26 · 1. Oktober 1998

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 26 · 1. Oktober 1998

Christina Burger, Rheinfelden-Minseln mit
Beuggen und Eichsel

Kassian Burster, Walldürn

Thomas Eisermann, Walldorf

Oliver Fingerhut, Offenburg, Hl. Geist und
St. Martin

Manfred Fischer, Sigmaringendorf und De-
kanat Sigmaringen

Sandra Hart, Eppingen-Rohrbach und
Sulzfeld sowie Dekanat Bretten

Jürgen Hensing, Freiburg, St. Barbara und
Kappel

Helmut Hintz, Pforzheim, St. Antonius und
St. Bernhard

Thomas Lenski, Kappelrodeck

Martin Lienhart, Aglasterhausen und
Neunkirchen

Friederike Maier, Emmendingen, St. Boni-
fatius und St. Johannes

Ingrid Maile, Waldshut-Tiengen, Mariä
Himmelfahrt mit Krenkingen

Barbara Metzner, Pfinztal-Wöschbach mit
Söllingen

Christoph Müller, Bad Säckingen, Münster-
pfarre, Hl. Kreuz und Wallbach

Andreas Rudolph, Freiburg, St. Johann und
St. Cyriakus und Perpetua

Peter Schüle, Wittnau, Merzhausen und
Horben

Günther Stauß, Furtwangen

Mira Strohbach, Achern, U. L. Frau, Fau-
tenbach, Gamshurst und Großweier

Jörg Winkler, Pforzheim, St. Elisabeth, und
Dekanat Pforzheim

Versetzungen

1. Sept.: *Monika Haas*, Deutsche Gemeinde London

14. Sept.: *Martin Abler*, Kreiskrankenhaus Lahr

Martin Müller, Achern-Oberachern und
Mösbach sowie Dekanat Acher-Renchtal

Clemens Trefs, Singen, St. Elisabeth und
St. Josef

Ausgeschieden

31. Juli: *Hermann Brodmann*, Sigmaringendorf

12. Sept.: *Daniel Burger*, Rheinfelden-Minseln

Isabella Skuljan, Waldshut-Tiengen

Im Herrn sind verschieden

28. Aug.: Diözesanaltenseelsorger i. R. Prälat *Berthold
Dietrich*, Freiburg, † in Freiburg

4. Sept.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Erich Schmidt*, Gen-
genbach, † in Gengenbach

5. Sept.: Pfarrer i. R. *Hubert Knaupp*, Hechingen,
† in Hechingen